

# **Befähigungsgerechtigkeit – Orientierung für eine anspruchsvolle Reformpolitik**

*Georg Cremer<sup>1</sup>*

## **Zusammenfassung**

Der folgende Beitrag plädiert dafür, den Befähigungsansatz (im Sinne von *Amartya Sen*) als produktive Ressource für die sozialpolitische Reformagenda zu nutzen. Eine Sozialpolitik, die Menschen in den Unsicherheiten politischer Krisen und der ökologischen und digitalen Transformation schützen will, muss sich zugleich als Politik der Befähigung<sup>2</sup> begreifen. Der Befähigungsansatz ist anschlussfähig an unterschiedliche politische Traditionen der demokratischen Parteien und mutet ihnen zugleich zu, einen Teil ihrer Gewissheiten zu überdenken. Das Prinzip der Befähigungsgerechtigkeit ist eine produktive Orientierung, gerade in einem Land, das über ein umfangreich ausgebautes Bildungs- und Sozialsystem verfügt, aber deutlich unter seinen Möglichkeiten bleibt, Menschen zu unterstützen, ihre Potentiale zu entfalten.

## **Abstract: Capability Justice – Orientation for an Ambitious Reform Policy**

The following contribution argues for using the capability approach (in the sense of *Amartya Sen*) as a productive resource for the social policy reform agenda. Any social policy that aims to protect people in the uncertainties of political crises and the ecological and digital transformation, must also be conceptualised as a policy of enhancing capabilities. The capability approach is compatible with different political traditions of democratic parties and at the same time challenges them to rethink some of their certainties. The principle of capability justice is a productive orientation, especially in a country that has greatly expanded its educational and social systems, but still falls well short of its possibilities to support people in developing their potential.

JEL-Klassifizierung: D 63, I 39

---

<sup>1</sup> *Cremer*, Prof. Dr. Georg, Universität Freiburg, Friedhofweg 27, 79249 Merzhausen, mail@georg-cremer.de.

<sup>2</sup> Meine Position zu einer Politik der Befähigung habe ich ausführlich dargelegt in *Cremer* (2021). Der Beitrag greift in Teilen auf diese Publikation zurück. Für sehr hilfreiche Kommentare zu einem Entwurf dieses Beitrags danke ich *Gerhard Kruij*.